

Aus der Kirche austreten um die Kirchensteuer zu sparen - lohnt sich das am Ende?

Beitrag von „Flipper79“ vom 19. Oktober 2018 16:24

Ich bin auch aus der Kirche ausgetreten. Sie ist meiner Meinung nach einfach nicht mehr zeitgemäß, bei vielen Themen hat sie veraltete Denkweisen. Wenn ich lese, wie oft ein sex. Missbrauch in kath. Einrichtungen stattgefunden hat, dann kann ich nicht mehr ruhigen Gewissens in der Kirche sein (Ja, so etwas kommt auch woanders vor, aber trotzdem. Mit christlicher Nächstenliebe hat es nix zu tun).

Und nein, ich möchte später nicht kirchlich beerdigen lassen. Der Pfarrer war bei der Beerdigung von meinem Opa total unpersönlich, war noch nicht mal in der Lage seinen Namen richtig auszusprechen (und es war kein komplizierter Name). Da bezahle ich für meine Angehörigen, die auch nicht mehr in der Kirche sind, lieber einen Trauerredner. Mit ihm kann ich viel besser abstimmen, was er sagen soll (meine Oma hat dieses mit dem Pfarrer auch abgesprochen gehabt, eigentlich). Auch ich möchte an meinem Grab einen Trauerredner haben, der seine Rede persönlich gestaltet. Dafür gebe ich dann auch gerne Geld aus.

Auch auf eine kirchl. Hochzeit kann ich gut verzichten.

Und wenn die TE ohnehin nichts mit der Kirche am Hut hat, dann kann sie auch aus der Kirche austreten.